

## **I N F O R M A T I O N**

zur Pressekonferenz

mit

**Landesrat für Infrastruktur Mag. Günther Steinkellner**

**Dipl.-Ing. Christian Dick**

**Leiter der Abteilung Straßenneubau und -erhaltung**

**Franz Wengler**

**Bürgermeister der Gemeinde St. Georgen am Fillmannsbach**

am

**Dienstag, 14. September 2021, 15:30 Uhr**

zum Thema

**Spatenstich zum Bestandsausbau Pommer Nord**

### **Impressum**

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

## **BESTANDSAUSBAU POMMER NORD**

„Das Innviertel ist ein prosperierender Wirtschaftsraum. Aufgrund der positiven, Entwicklungen des Wirtschaftsraums in den vergangenen Jahren ist es notwendig die Infrastruktur im Innviertel zu modernisieren und an die Entwicklungen anzupassen“, unterstreicht Landesrat für Infrastruktur Mag. Günther Steinkellner.

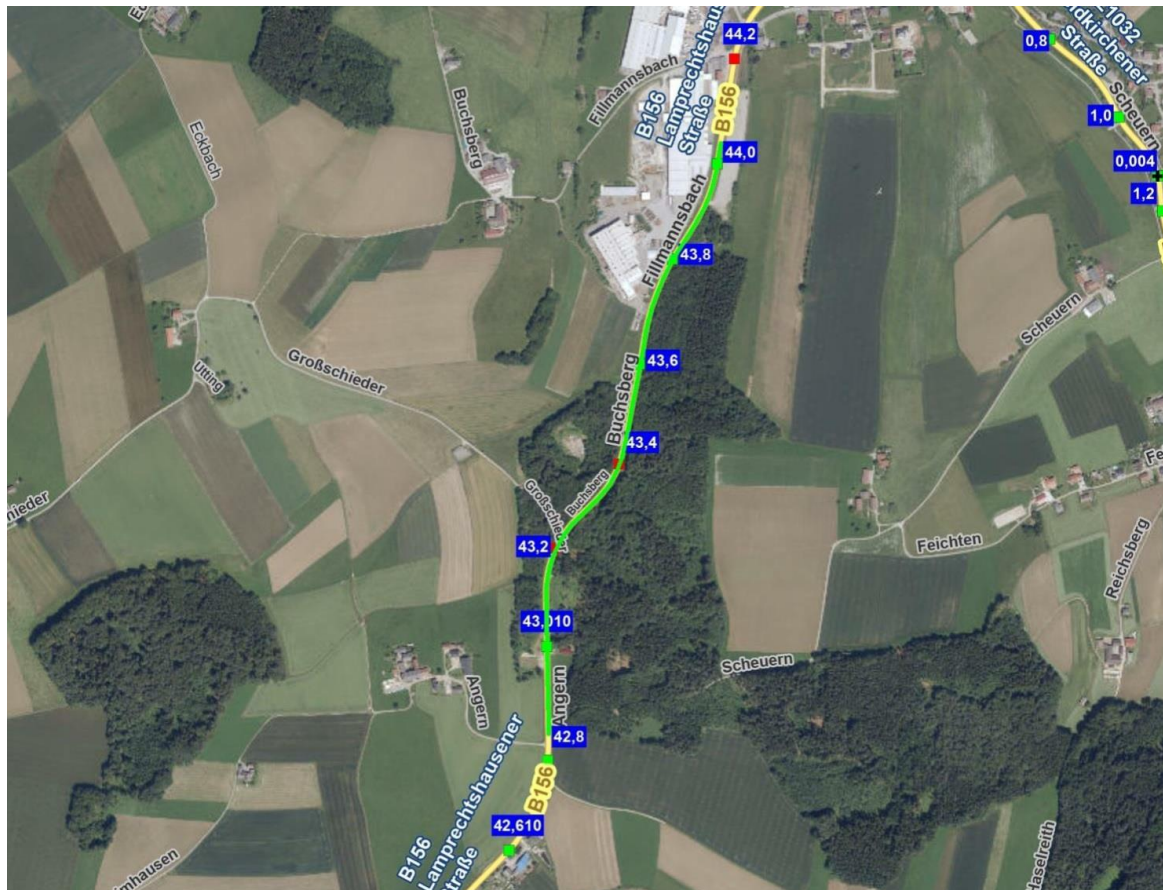


Abbildung 1: Bestandsausbau Pommer Nord

Quelle: Land OÖ

### **B156 Lamprechthausener Straße**

Bezirk	Braunau am Inn
Gemeinden	Handenberg, St. Georgen am Fillmannsbach
Bauloslänge	ca. 1,1 km Haupttrassen Fahrbahnbreite 7,50 m, dazu 1,50 m Trennstreifen und 2,50 m Geh- und Radweg
Gesamtkosten	ca. 2,84 Mio. Euro
Baubeginn	13. September 2021
Fertigstellung	Juni 2022 (geplant)

## Beschreibung der aktuellen Situation

Die B156 Lamprechtshausener Straße ist die Verbindung von Braunau nach Salzburg und stellt eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen im Innviertel dar.



Abbildung 2: aktueller Verlauf der B156

Quelle: Land OÖ

In diesem Projektabschnitt weist die bestehende Straße eine Fahrbahnbreite von ca. 6,20 m auf. Diese Straßenbreite ist für diese Straßenkategorie und dem hohen Schwerverkehrsanteil nicht optimal.

## **Beschreibung des Projekts**

### **Ziel des Ausbaus**

Es ist ein Ausbau am Bestand zur Erhöhung der Verkehrsqualität und Steigerung der Verkehrssicherheit durch eine Fahrbahnverbreiterung von ca. 6,20 m auf 7,50 m geplant. Bei der Projektvorstellung wurde von den betroffenen Gemeinden und Anrainern die Errichtung eines begleitenden Geh- und Radweges gefordert. Eine alternative Radwegführung wurde ebenso untersucht.

„Mit dem Ausbau am Bestand soll die zur Erhöhung der Verkehrsqualität und Steigerung der Verkehrssicherheit ermöglicht werden. Durch die Fahrbahnverbreiterung von 6,20 m auf 7,50 m wollen wir dies erreichen. Ebenfalls wird ein begleitender Geh- und Radweg zeitgleich miterrichtet“, unterstreicht Landesrat für Infrastruktur Mag. Günther Steinkellner.

### **Besondere Merkmale**

- Im gesamten Bauabschnitt wird ein begleitender Geh- und Radweg miterrichtet.
- In den nächsten Jahren soll mit dem Baulos Pommer Süd eine durchgängige Geh- und Radweg Verbindung von St. Georgen am Fillmannsbach bis nach Gundertshausen geschaffen werden.

### **Künftiger Trassenverlauf**

Ein Bestandsausbau folgt dem bestehenden Straßenverlauf. Die Lage bleibt daher die gleiche, nur die Breite der Straße verändert sich zu Gunsten des Komforts und der Sicherheit.

### **Geplante Verkehrsführung**

Da für den Großteil der Bauarbeiten eine Totalsperre der B156 erforderlich ist, wurde gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden und der zuständigen Behörde ein regionales Umleitungskonzept ausgearbeitet. Die Zufahrt zu den Betrieben ist auch während der Baumaßnahmen möglich.

## **Verkehrsdaten**

**Verkehrszählung** im Jahr 2008:

B156 Lamprechtshausener Straße km 44,000

ca. 5.200 Kfz/24h mit 15 Prozent Schwerverkehr. Aufgrund langjähriger Verkehrszählungen ist auf der B156 mit einer durchschnittlichen jährlichen Verkehrssteigerung von ca. 2 Prozent zu rechnen.

**Prognosedaten** für das Jahr 2031:

B156 Lamprechtshausener Straße ca. 9.183 Kfz/24h

## **Fortschritt der Umsetzung**

### **Bereits abgeschlossene Tätigkeiten**

Nach der Ausarbeitung eines Einreichprojektes inkl. Radweg wurden die benötigten Materienrechte (Wasser, Naturschutz) verhandelt und positiv abgeschlossen. Im Dezember 2020 konnte mit den betroffenen Eigentümern eine gütliche Grundeinlöse erzielt werden. Die notwendigen Holzschlägerungsmaßnahmen wurden bereits Anfang des Jahres durchgeführt. Die Ausschreibung wurde im Mai 2021 veröffentlicht und mit der Zuschlagserteilung am 14.07.2021 abgeschlossen. Der Bauauftrag erging an die Firma Held & Francke.

### **Aktuelle Tätigkeiten**

Der offizielle Baubeginn fand am 13. September 2021 statt, einen Tag darauf am 14. September 2021 wird der Spatenstich gefeiert.

### **Nächste Schritte**

Seitens der Baufirma erfolgt die Baustelleneinrichtung. Noch im Herbst 2021 kann mit den Arbeiten begonnen werden. Der Fertigstellungstermin ist mit Juni 2022 festgelegt, vorbehaltlich Baufortschritt und Witterung.

"Maßnahmen im Straßenbau beleben die heimische Konjunktur in doppelter Hinsicht. Einerseits gehen im langjährigen Schnitt rund 80 Prozent aller Aufträge der öö. Landesstraßenverwaltung an oberösterreichische Unternehmen. Etwa 19 Prozent österreichischer Firmen werden beauftragt und weniger als ein Prozent der Aufträge werden an ausländische Unternehmen vergeben. Gerade die heimischen Betriebe profitieren von einer gut ausgebauten und auch gut instandgehaltenen Straßeninfrastruktur. Um den Folgewirkungen der Pandemie bestmöglich entgegen zu wirken, werden wir die Ärmel hinaufkrepeln und solange arbeiten, bis jeder wieder Arbeit hat", ist Steinkellner entschlossen und fügt abschließend hinzu: "Die Finanzmittel sind in diesem Projekt gut investiert und gewährleisten die Verkehrssicherheit sowie eine den Verkehrsverhältnissen angepasste Infrastruktur."

## **Fachliche Leitung**

### Land Oberösterreich

Projektleitung Planung:	Julia Füreder
Projektleitung Bau:	Gerhard Sageder

### Ausführende Firmen

Projekterstellung:	TBV, Schubertstraße 21, 4020 Linz
Baumaßnahmen:	Held & Francke, Kotzinastraße 4, 4030 Linz